

Eine Wertebasis, die den Unterschied macht

Das gesamte Team der Loccumer Heimvolkshochschule und des „denkhauses“ stellt die Weichen für einen neuen Weg

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER

LOCCUM. Vor einiger Zeit hat die Direktorin der Loccumer Heimvolkshochschule, Gaby Kampe, an einem Seminar von Anselm Grün in der Abtei Münsterschwarzbach (bei Würzburg) teilgenommen, das unter der Überschrift „Führen mit Werten“ stand. Drei Tage lang erlebte sie den Benediktinerpater, Betriebswirt, Autor spiritueller Bücher und Referenten, dem sie auf dem Kirchentag zum ersten Mal begegnet war. Sie beschreibt die Veranstaltung als „etwas zwischen Seminar und Innhalten“. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begaben sich in diesem Format auch in einen Austausch untereinander.

In vielen Bereichen fühlte sich die HVHS-Direktorin in ihrem bisherigen Handeln gestärkt, weitere Aspekte rückten nach ihren Worten dadurch erst in ihren Blick. Und eines wurde immer deutlicher: Eine solche Wertediskussion sollte weitergetragen werden. Besonders vor dem Hintergrund, dass die Loccumer Heimvolkshochschule mit der Öffnung



Gaby Kampe nahm an einem Seminar von Anselm Grün teil – und war begeistert.

und der Hinzunahme der Marke „denkhaus“ auch neue Akzente setzen möchte. Deshalb entschied sich Gaby Kampe gemeinsam mit ihrem Leitungsteam, einen ganzen Tag dem gemeinsamen Entwickeln einer Wertebasis zu widmen – und zwar mit allen Mitarbeitern: von der Leitung über die Hauswirtschaft bis hin zu den Praktikanten und den Studienleitern. Pastor und Coach Hilmar Gattwinkel aus Berlin leitete diesen Tag an.

Schwerpunkte wie Kompe-

tenz, Vertrauen, Loyalität, Respekt und Engagement spielten dabei eine herausragende Rolle. Fragen wie „Was sehen unsere Gäste?“ oder „Wo sollten wir besser werden?“ oder auch „Was geht jeden etwas an?“ wurden so aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen beleuchtet.

Besonders gut habe ihr getan, so Gaby Kampe, dass der Geist der Heimvolkshochschule, bei dem jeder für jeden einstehe, deutlich spürbar geworden sei. „Hier

packt's einen einfach!“

Herausgearbeitet worden sei auch, zeigte sich die Direktorin überzeugt, wie wichtig es sei, die Kompetenzen der anderen Arbeitsbereiche anzuerkennen und wertzuschätzen. Entscheidend sei zudem ein konstruktiver Umgang mit Konflikten. Und eines stand an diesem besonderen Arbeitstag auch fest: Alle möchten an der Entwicklung von Werten weiterarbeiten und wollen an diese erste Veranstaltung anknüpfen. Am Ende

wurden für jeden Wert Patenschaftsteams gebildet, die sich im Laufe des Jahres weiter mit der Entwicklung und dem Sichtbarmachen dieses speziellen Aspektes beschäftigen. „Wir werden unsere Werte, die uns hier bei der Arbeit wichtig sind und die uns im Umgang miteinander und mit unseren Gästen prägen, definieren. Dieses Wertebewusstsein zeichnet uns aus und hebt uns als Heimvolkshochschule und Denkhaus ab“, zeigte sich Gaby Kampe überzeugt.



Das Team der Heimvolkshochschule und des „denkhauses“ nahm sich einen gesamten Tag Zeit, um eine gemeinsame Wertebasis zu entwickeln.

FOTOS: HEIMVOLKSHOCHSCHULE